

**Schlappe gegen einstigen Leidensgefährten**  
**Rote Laterne verteidigt**  
**09.09.90: TSV Grünbühl - SV Poppenweiler 0:4 (0:1)**

Ob der Gast aus Poppenweiler, in der vergangenen Saison noch Grünbühls härtester Rivale im Kampf um den Klassenerhalt, in dieser neuen Runde wirklich an der Spitze mitspielen will, oder sich nur geschworen hat, nie mehr gegen den Abstieg kämpfen zu müssen, können wir nicht beantworten. Jedenfalls präsentierte sich die als Tabellenzweiter angereiste Truppe als stark verbessert. Freilich machte es der TSV dem Gast auch leicht. Konnte der erste Angriff, der auch schon Gefahr brachte, so gerade noch abgewehrt werden, klingelte es wenig später in **Eggers** Gehäuse. Eine hohe Flanke nach einem Einwurf kann Grünbühls Trainer nur abklatschen, genau vor die Füße des alten Fuchses Wörner, der hart ins Netz schießt. In der 11. Minute kann **Edelmann** einen der schnellen Stürmer nur durch eine elfmeterreife Situation bremsen, doch der Pfiff bleibt dankenswerterweise aus. Der einzigen TSV-Chance, einem satten Kopfstoß **Holinkas**, den der Torwart aber halten kann, steht noch die größte der Gäste gegenüber, als **Deschle** und **Frey** nach weitem Torwartabschlag den auf der Torlinie tanzenden Ball wegschlagen können.

Nach dem Seitenwechsel beherrschten die Gäste bis zur 67. Minute das Spielgeschehen, dann erst bot sich die wohl bisher größte Chance für die Grün-Weißen. Doch **Thomas Borucki** scheitert nach einer **Lachmann**-Freistoßflanke am Reflex des Poppenweiler Torhüters. Doch schon zwei Minuten später machten die Gäste alles klar. Einen schnellen Angriff über die linke Seite schließt Kleinknecht mit einem Flachschuss aus elf Metern zum 0:2 ab. Zu allem Überfluss kassierte jetzt auch noch **Lieb** eine Zeitstrafe. Vier Minuten später rettet **Egger** durch entschlossenes Herauslaufen, und will das Leder aus der Hand abschlagen. Doch der Poppenweiler Stürmer Estermann foult ihn dabei, und kommt so in Ballbesitz, trickst drei tatenlos zusehende Abwehrspieler aus und vollendet. Die Einwechslung **Mareks** für den ausgelaugten **Thomas Borucki**, der nach diesem Spiel wieder in der Versenkung verschwand, brachte der Begegnung auch keine Wende mehr. Wenig später stellte dann der eingewechselte Poppenweiler Georgi im zweiten Versuch mittels Kopfball den deprimierenden 0:4-Endstand her.

Während die Gäste damit ihren zweiten Tabellenplatz untermauerten, festigte der TSV Platz 15. An der Tabellenspitze rangiert verlustpunktfrei Gemmrigheim.

TSV:

Egger – T.Angrick – Edelmann – Deschle – Frey – T.Borucki – Lieb  
Holz – Lachmann – R. El M"Hassani - Holinka.

eingewechselt:

Müller(46.) für Angrick);  
Marek(75.) für Borucki)

Tore:

0:1 Wörner (2.); 0:2 Kleinknecht (69.);  
0:3 Estermann (75.); 0:4 Georgi (84.)